Versuchung

Jakobus 1,12-18

Gerd Braun

29.07.2018

FCG

Es ist ein Brauch von alters her: Wer Sorgen hat, hat auch Likör! »Nein!« – ruft Helene – »Aber nun Will ich's auch ganz – und ganz – und ganz – und ganz gewiß nicht wieder tun!«

Sie kniet von ferne fromm und frisch.

Die Flasche stehet auf dem Tisch.

Es läßt sich knien auch ohne Pult.

Die Flasche wartet mit Geduld.

Oft liest man mehr als wie genug.

Die Flasche ist kein Liederbuch.

Gefährlich ist des Freundes Nähe.

O Lene, Lene! Wehe, Wehe!

O sieh! –
Im sel'gen
Nachtgewande

Erscheint die
jüngstverstorb'ne
Tante.

Mit geisterhaftem
Schmerzgetöne –

»Helene!« – ruft sie –
»Oh, Helene!!!«

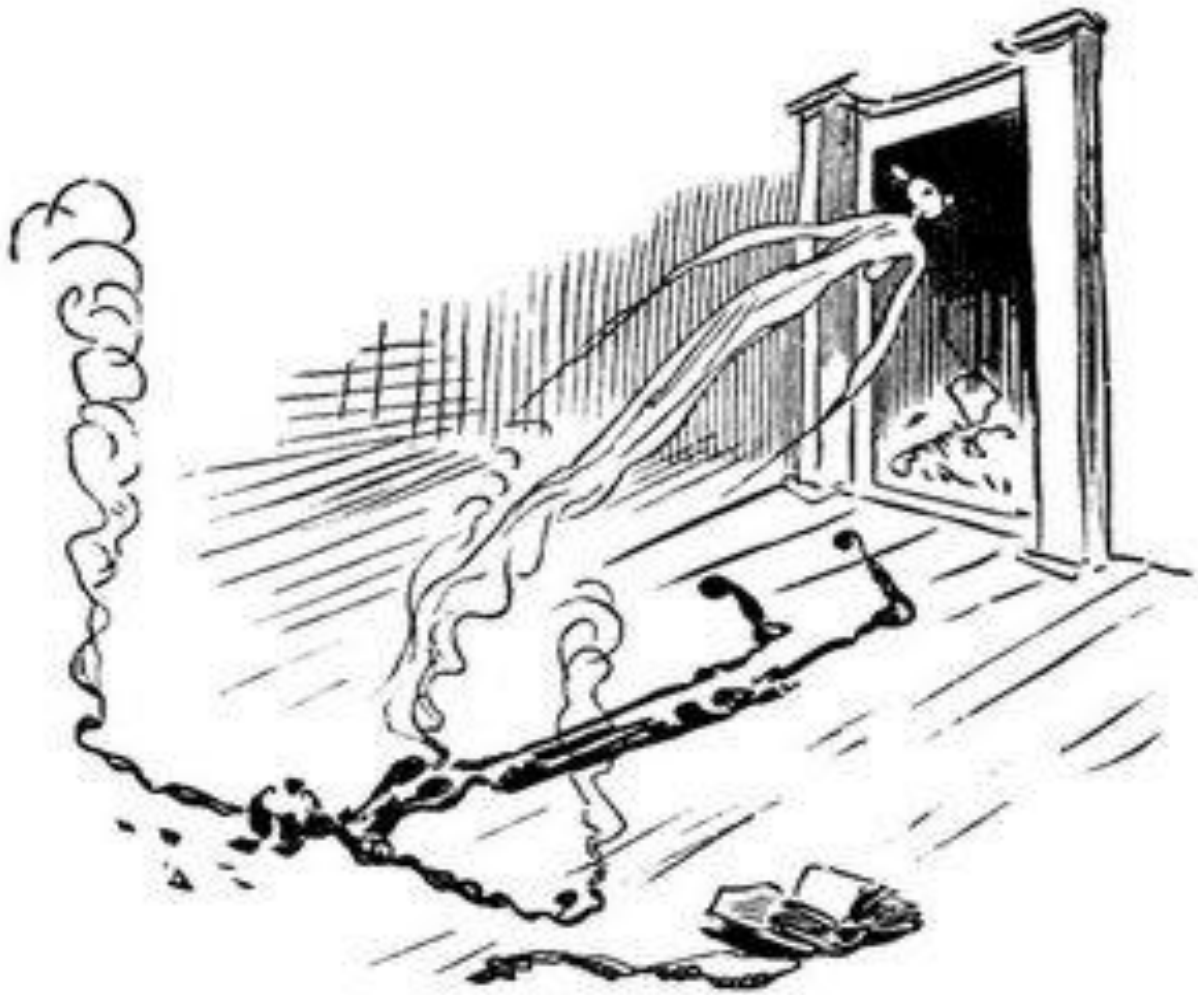
Umsonst! – Es fällt die Lampe um,

Gefüllt mit dem Petroleum.

Und hilflos und mit Angstgewimmer

Verkohlt dies fromme Frauenzimmer.

Hier sieht man ihre Trümmer rauchen.
Der Rest ist nicht mehr zu gebrauchen.
(Wilhelm Busch, erschienen 1872)



Jakobus 1 (Genfer Übersetzung)

Prüfung und Versuchung

12 Glücklich zu preisen ist der, der standhaft bleibt, wenn sein Glaube auf die Probe gestellt wird. Denn nachdem er sich bewährt hat, wird er als Siegeskranz das ewige Leben erhalten, wie der Herr es denen zugesagt hat, die ihn lieben.

13 Doch wenn jemand in Versuchung
gerät, ´Böses zu tun,` soll er nicht
sagen: Es ist Gott, der mich in
Versuchung führt! Denn so wenig Gott
selbst zu etwas Bösem verführt
werden kann, so wenig verführt er
seinerseits jemand dazu.

14 Nein, wenn jemand in Versuchung
gerät, ist es seine eigene Begierde, die
ihn reizt und in die Falle lockt.

15 Nachdem die Begierde dann
schwanger geworden ist, bringt sie die
Sünde zur Welt; die Sünde aber, wenn
sie ausgewachsen ist, gebiert den Tod.

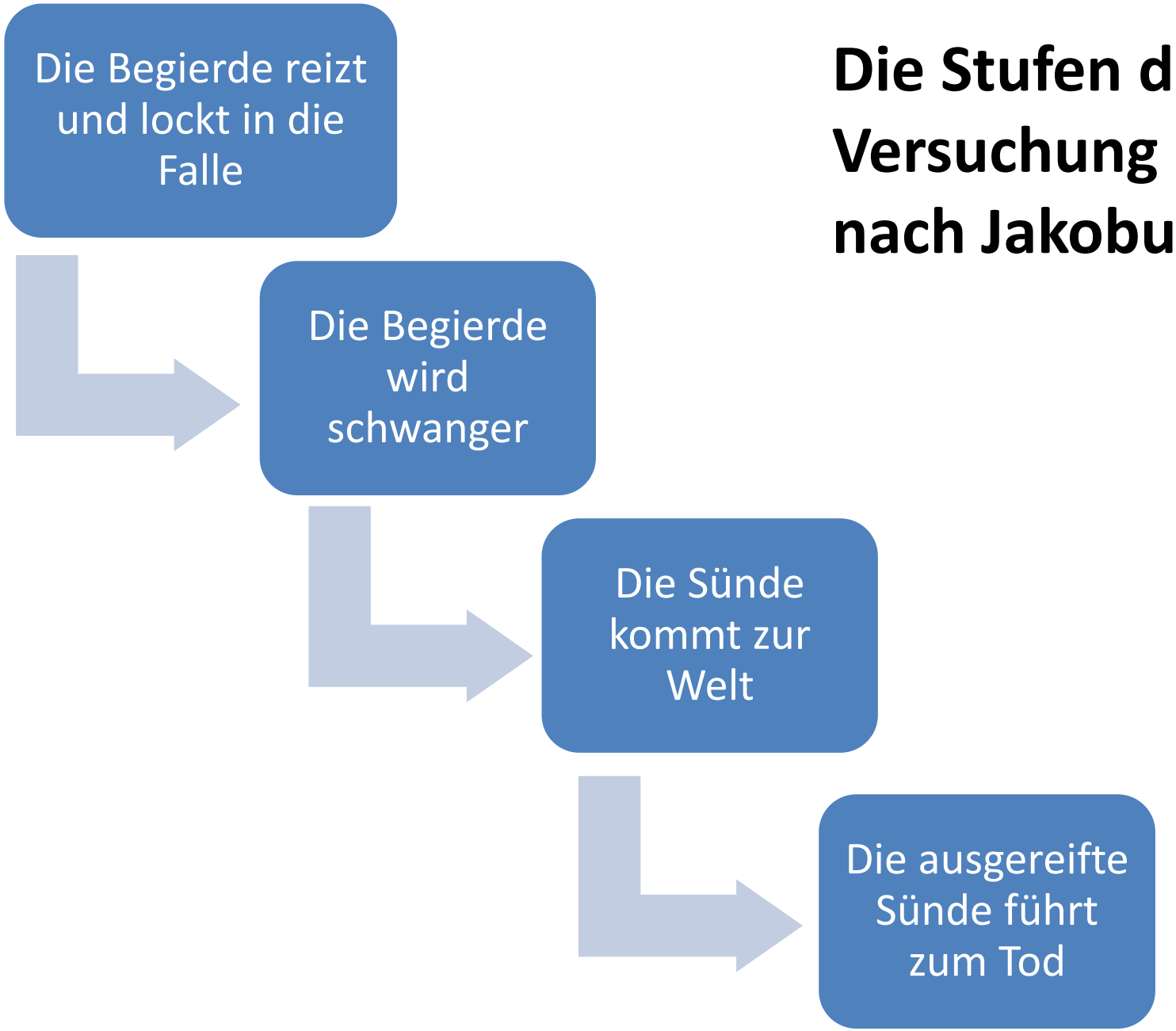
16 Macht euch nichts vor, meine lieben Geschwister!

17 Von oben kommen nur gute Gaben und nur vollkommene Geschenke; sie kommen vom Schöpfer der Gestirne, der sich nicht ändert und bei dem es keinen Wechsel von Licht zu Finsternis gibt.

18 Seinem Plan entsprechend hat er durch die Botschaft der Wahrheit neues Leben in uns hervorgebracht, damit wir – bildlich gesprochen – unter allen seinen Geschöpfen eine ´ihm geweihte` Erstlingsgabe sind.

Wer ist schuld,
wenn ich mich in einer Versuchung
für das Böse entscheide?
- Gott?
- Umstände, Gemeinde?
- Teufel? (Jak. 4)

Die Stufen der Versuchung nach Jakobus



Von welchem Tod redet Jakobus?

geistlich, leiblich, ewig

Übertreibt Jakobus nicht ein bisschen?

Beobachtungsauftrag:
An welcher Stelle hätte die fromme Helene das Unheil noch abwenden können?

Es ist ein Brauch von alters her: Wer Sorgen hat, hat auch Likör! »Nein!« – ruft Helene – »Aber nun Will ich's auch ganz – und ganz – und ganz – und ganz gewiß nicht wieder tun!«

Sie kniet von ferne fromm und frisch.

Die Flasche stehet auf dem Tisch.

Es läßt sich knien auch ohne Pult.

Die Flasche wartet mit Geduld.

Man liest nicht gerne weit vom Licht.

Die Flasche glänzt und rührt sich nicht.

Oft liest man mehr als wie genug.

Die Flasche ist kein Liederbuch.

Gefährlich ist des Freundes Nähe.

O Lene, Lene! Wehe, Wehe!

O sieh! –
Im sel'gen
Nachtgewande

Erscheint die
jüngstverstorb'ne
Tante.

Mit geisterhaftem
Schmerzgetöne –

»Helene!« – ruft sie –
»Oh, Helene!!!«

Umsonst! – Es fällt die Lampe um,

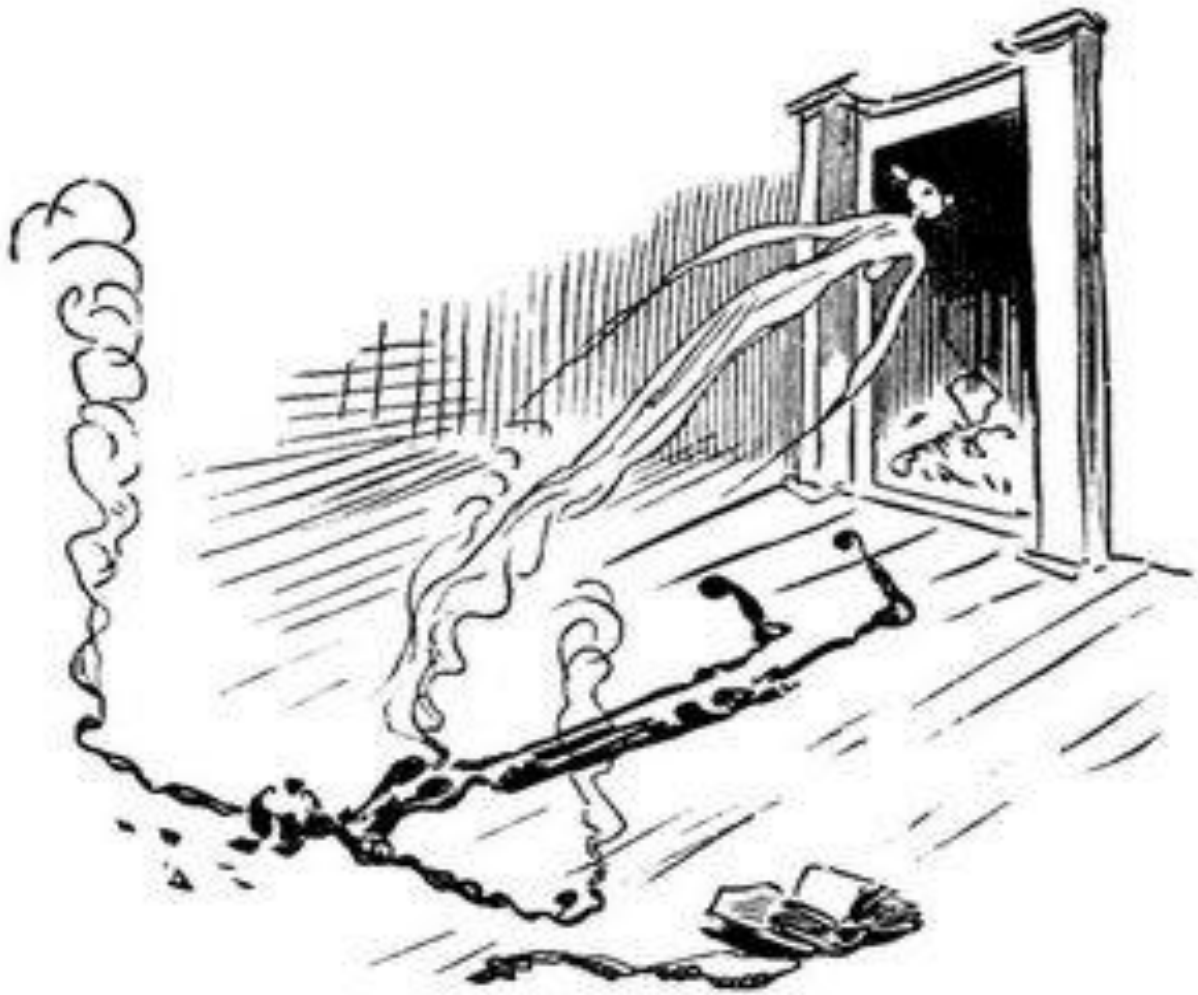
Gefüllt mit dem Petroleum.

Und hilflos und mit Angstgewimmer

Verkohlt dies fromme Frauenzimmer.

Hier sieht man ihre Trümmer rauchen.

Der Rest ist nicht mehr zu gebrauchen. (Wilhelm Busch)



Beobachtungsauftrag:
An welcher Stelle hätte die fromme Helene das Unheil noch abwenden können?

Eine andere Begierde:

ES KANN DER FRÖMMSTE NICHT IN FRIEDEN LEBEN

SONGTEXT
Roland Kaiser (1984)

Ich liege in der Sonne und träume
in den Tag
glücklich und allein.
Ich nehme mir die Freiheit
zu leben wie ich mag
glücklich und allein.

Da hält ein Möbelwagen genau
vor'm Nachbarhaus
und ein Traum von Mädchen steigt
dort aus.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben
wenn ihm die schöne Nachbarin gefällt
und ihm das Schicksal vor der eig'nen Haustür
solchen schönen Beine stellt.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben
wenn ihn der Himmel nicht verschont.
Ich bin versucht
der Versuchung nachzugeben
wenn nebenan die Sünde wohnt.

Kaum geh' ich auf die Straße
treff' ich sie vor der Tür
unbeschreiblich schön.
Im Laden an der Kasse steht sie
direkt vor mir
unbeschreiblich schön.

Ich träum' von ihren Augen und
lieg' bis morgens wach.
Wenn sie nicht heute auszieht
werd' ich schwach.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben
wenn ihm die schöne Nachbarin gefällt
und ihm das Schicksal vor der eig'nen Haustür
solchen schönen Beine stellt.

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben
wenn ihn der Himmel nicht verschont.
Ich bin versucht
der Versuchung nachzugeben
wenn nebenan die Sünde wohnt.

Spannung aufgebaut:

Wie kommt Roland Kaiser aus dieser Nummer wieder raus?
Wird die schöne Nachbarin ausziehen oder werden beide sich ausziehen?

Abspann vom Lied:
Doch warum soll ein Mann in Frieden leben
wenn nebenan die Liebe wohnt?

Was ist hier gerade passiert?

Was vorher noch Sünde war heißt jetzt auf einmal anders:

„Liebe“
(Für das eigene Gewissen oder um den Ruf noch halbwegs zu retten: Kann denn Liebe Sünde sein?)

Wenn die Sünde geboren ist:
Falsche Reaktion:
- Ich lasse das mit der Nachfolge sein, es hat ja nicht funktioniert, und schlafe Sonntags lieber aus…

- Ich wechsle in eine andere Gemeinde, da kennt mich keiner, da kann ich neu starten…

Richtig:

- Es tut mir aufrichtig Leid
- Ich bitte um Vergebung bei Gott und den betroffenen Menschen
- Ich nehme seelsorgerlichen Rat in Anspruch

- Ich gebe mir selbst und anderen Zeit, um wieder Vertrauen zu gewinnen
- Ich übernehme langsam wieder Verantwortung
- Ich komme gereift aus der schrecklichen Erfahrung und kann deswegen andere in der Nachfolge unterstützen, die ähnliche Erfahrungen machen

16 Macht euch nichts vor, meine lieben Geschwister!

17 Von oben kommen nur gute Gaben und nur vollkommene Geschenke; sie kommen vom Schöpfer der Gestirne, der sich nicht ändert und bei dem es keinen Wechsel von Licht zu Finsternis gibt.

Gott meint es gut
mit Dir / Ihnen.

18 Seinem Plan entsprechend hat er durch die Botschaft der Wahrheit neues Leben in uns hervorgebracht, damit wir – bildlich gesprochen – unter allen seinen Geschöpfen eine ´ihm geweihte` Erstlingsgabe sind.

Identität

Du bist nicht irgendwer,
also verhalte Dich auch nicht
irgendwie:
Du bist eine Erstlingsgabe –
was bedeutet das?

Zusammenfassung

- eigene Verantwortung
- so früh wie möglich aussteigen
- besser spät als nie die Abwärtsspirale der Versuchung beenden
- Vertrauen: Gott meint es gut
- Du bist nicht irgendwer…

Zusammenfassung aus Jakobus 4

7 Ordnet euch daher Gott unter! Und dem Teufel widersteht, dann wird er von euch ablassen und fliehen.

8 Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein! Wascht ´die Schuld` von euren Händen, ihr Sünder! Reinigt eure Herzen, ihr Unentschlossenen!

… dazu helfe uns Gott, Amen.